
Jahrestagung des Gouverneursrates der EBWE 2026**Erklärung des Vorläufigen Stellvertretenden Gouverneurs für die Hellenische Republik,
Herrn Dimitris Metaxas-Trikardos**

Liebe Gouverneurinnen und Gouverneure, liebe Präsidentin,

eingangs möchte ich der Präsidentin, dem Management und den Beschäftigten der Bank für ihre anspruchsvolle Arbeit und die in einem weiteren Jahr voller Herausforderungen erzielten Resultate ein großes Lob aussprechen. In diesen Zeiten erweist sich erneut die entscheidende Bedeutung, die das Mandat der Bank für den Umgang mit Instabilität und Ungewissheit in sämtlichen Einsatzländern und für die Unterstützung unserer Kunden hat. Griechenland befürwortet die fortgesetzte Fokussierung der Bank auf die Ukraine und ihre Hilfen für das Land im Angesicht der grundlosen Invasion durch die Russische Föderation, die eine klare Verletzung des internationalen Rechts darstellt und von Griechenland erneut kategorisch verurteilt wird.

2025 war auch das Jahr, in dem das Mandat der Bank in Griechenland auslief, nachdem sie ein Jahrzehnt lang kontinuierlich Hilfestellung geleistet hatte. In dieser Zeit trug die EBWE zur wirtschaftlichen Erholung und Transformation Griechenlands bei. Mit 129 Projekten und 8,9 Mrd. Euro an Gesamtinvestitionen, durchgehend im Privatsektor, hat die Bank die Kapitalmärkte gestützt, die Nachhaltigkeit der Bankbranche gefördert und Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und Innovation in der Privatwirtschaft gestärkt. Dabei brachte sie auch ihre wertvollen Fachkenntnisse in Sachen grüne Transformation und Nachhaltigkeit mit ein. Wir begrüßen die Tatsache, dass die Regionalvertretung bei der Überwachung und Umsetzung der letzten Projekte weiter zur Hand ist, und sind zuversichtlich, dass die Wirkung der Bank in Griechenland von Dauer sein wird.

An dieser Stelle sei auch auf das erste Geschäftsjahr der Bank in Subsahara-Afrika hingewiesen, wo unsere privatwirtschaftliche Orientierung und das Transformationsmandat für die Bewältigung der Aufgaben in der Region deutliche Pluspunkte bilden, vor allem wenn es um Reformen der wirtschaftspolitischen Steuerung im Einklang mit dem neuen Strategie- und Kapitalrahmen geht. Schon heute ist unsere Wirkung erkennbar und wir möchten den Mitarbeitenden vor Ort für ihren unermüdlichen Einsatz unsere Anerkennung zollen.

Wir freuen uns, dass die EBWE offensichtlich auch weiterhin additional ist, sowie über die innovativen Instrumentarien, Werkzeuge und Sachkenntnisse, die die Bank mitbringt, um die Transformation von Märkten durch die Entwicklung des Privatsektors voranzutreiben. In diesem Zusammenhang möchten wir den Mehrwert und die strategische Bedeutung der Equity-Projekte der Bank hervorheben. Sie gestatten ihr die engere Zusammenarbeit mit Unternehmen und geben ihr die Möglichkeit, deren Governance stärker zu beeinflussen. Im gleichen Zuge fördern diese Projekte die Realisierung von Zielvorgaben und Maßnahmen gemäß der jüngst genehmigten Strategie zur wirtschaftspolitischen Steuerung. Dies bleibt nach wie vor ein Schlüsselbereich, in dem die Bank besonders starke Wirkung erzielen kann, indem

sie Finanzierungen mit Sachverstand, hohen Maßstäben und langfristigem Engagement verbindet. Wir sehen der Umsetzung der Strategie mit Spannung entgegen. Weiter findet die nachdrückliche Ambition der Bank in Bezug auf die „Green Economy“-Transformation und die Bereiche Gender und Entwicklung von Humankapital unseren Beifall. Sie alle bleiben wesentliche Faktoren, wenn wir in unseren Einsatzländern für nachhaltige und inklusive Wirkung sorgen wollen.

Mit Blick auf die Zukunft würden wir es begrüßen, wenn die Bank auch im Verlauf der Umsetzung der neuen Strategien die Vertiefung ihrer Wirkung und Wahrung ihrer Ambitionen fest im Auge behielte. Abschließend dankt Griechenland der Bank für ihre anspruchsvolle Arbeit, die große Wirkung zeigt – wir freuen uns auf weitere Erfolge.